



Curriculum Vitae



Erika Schuchardt, Dr. phil. habil., geb. 1940 in Hamburg,
Professorin für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung
an der Leibniz Universität Hannover,



Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (1972-1990)
und in ökumenischen Gremien des Weltkirchenrates Genf,



Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission (1984-1996),



Gründungsvorstand der Bundes-Arbeitsgemeinschaft
„Den Kindern von Tschernobyl“ BRD + BY/GUS (seit 1989),



Mitglied des Deutschen Bundestages (1994-2002)

- Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
- Auswärtiger Ausschuss • Unter-Ausschuss Vereinte Nationen
- Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe
- Enquêtekommision Recht und Ethik der modernen Medizin.



Zahlreiche, mit Buchpreisen ausgezeichnete,
in viele Sprachen übersetzte Publikationen • zur Kommunikations-Theorie
• zur Integrations-Pädagogik/-Andragogik • zur Lebenswelt- und Frauen-Forschung,
• zur Sterbebegleitung • zur Bildungsforschung
• zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Schwerpunkt: Krisen-Management,
z.B. „Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl - Geschichte einer stillen Revolution“ –
Vorwort: Lew Kopelew (Herder, Freiburg, 4. Aufl. 2000)
und „Umgang mit Scheitern: Warum gerade ich ... ? Chance, leben zu lernen“
(Concilium 1990), übersetzt in 13 Sprachen, Download unter [DOWNLOAD](#)
www.prof-schuchardt.de (Link Wissenschaft) als PDF 2,4 MB;
siehe auch das Buch: „Warum gerade ich ...? Leben lernen in Krisen“
(Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 12.Aufl. 2006),
ausgezeichnet mit dem Kronenkreuz in Gold der EKD und dem Literaturpreis.



Weiterführende Literatur der Autorin

TV + Funk Rezensionen unter www.prof-schuchardt.de (Link Aktuelles). Rechte an den Abbildungen bei der Autorin.



Schuchardt, Erika – ISBN 978-3-416-03182-0

Diesen Kuss der ganzen Welt: Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise

Mit Beiträgen von Constantin Floros

Bouvier Bonn 2008, 280 S., 19,90 €

dargestellt mit umfassendem – rd. 300 Farb-Abbildungen – Bildmaterial und Archivquellen sowie Kunstdarstellungen zu Beethovens persönlicher -, gesellschaftlicher -, künstlerischer -, politischer Krise.



Schuchardt, Erika – ISBN 3-525-62370-4

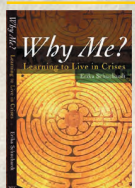
Warum gerade ich...? – Leben lernen in Krisen – Fazit aus Lebensgeschichten eines Jahrhunderts

Mit Bibliographie der über 2000 Lebensgeschichten v. 1900 bis z. Gegenwart: • alphabetisch • gegliedert • annotiert. Mit 20 Abbildungen u. 13 Graphiken, Vandenhoeck & Ruprecht 12., überarb. und erw. Aufl. Göttingen, 2006, S. 361, 12,90 €

– Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis

Literaturverzeichnis und Jh.-Bibliographie aller Lebensgeschichten seit 1900, S. 187 - S. 361 – vgl. E-Book s. Why me?

Literaturverzeichnis und Jh.-Bibliographie aller Lebensgeschichten seit 1900, S. 187 - S. 361 – vgl. E-Book s. Why me?



Schuchardt, Erika – ISBN 2-8254-1436-0

Why me? Learning to Live in Crises – The Result of a Study of Life Stories covering a Century

With Bibliography of more than 2000 Life Stories from 1900 to the Present:

• alphabetical • classified • annotated. With 20 illustrations and 13 Diagrams, World Council of Churches, WCC. Geneva 2006., p.147, 23,00 CHF, 14,80 € – Awarded the Prize for Literature

E-Book with bibliography (german edition p.187-361): www.wcc-coe.org/wcc/news/pubs/why-me-bibliog.html,

Book order: publications.oikoumene.org



Schuchardt, Erika – ISBN 3-7639-1888-4; Best.-Nr. 14/1088

Krisen-Management und Integration. Doppel-Band mit DVD

Band 1: **Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie**, S. 344

Band 2: **Weiterbildung als Krisenverarbeitung**, S. 359

DVD: • Jahrhundert-Bibliographien • 18 Film-Dokumentationen Best Practice International

Reihe: Theorie u. Praxis d. Erwachsenenbdg. – 8., überarb. u. erw. Aufl. Bielefeld 2003 – Bestseller d. Reihe

Doppelband mit DVD im Paket 39,90 €, Best.-Nr. 14/1088 – auch E-Book: www.ciando.com



Schuchardt, Erika – ISBN 3-934854-17-6

Brückenbau – 15 Jahre Begegnungsschulen im Südlichen Afrika

Erfolgsmodell deutscher Auswärtiger Kulturpolitik

Auftakt zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“ –

Die Verarbeitung der Krise ‚Fremdsein‘ im Universal-Krisen-Management-Komplementär-Modell

zum Lernprozess Krisenverarbeitung im Spiegel von über 100 Testimonies –

IBA media&book Berlin 2005, S. 301, 24,80 €, Amazon – auch E-Book: www.prof-schuchardt.de/brueckenbau



Schuchardt, Erika

Medien-DVD mit Booklet: Chance: Krise – ein verborgener Reichtum

Schlüsselqualifikation Krisen-Management-Kompetenz im Gesamt-Bildungssystem,

Berlin 2006

Medien-Dokumentation • Buch • Film • Funk • Fernsehen

E-Book: www.prof-schuchardt.de (Link Aktuelles)



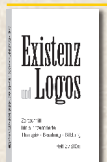
‚Per Aspera ad Astra‘

Krisen-Management – Chance für die Ökumene, Einführung

In: Edinger, K.-P.: Ökumenisches Krisen-Management wagen:

Sich der Krise ‚Fremdsein‘ stellen. Frankfurt/Main 2006, S. 1-31

E-Book: www.prof-schuchardt.de (Link Aktuelles)



Berufen zum Sinn:

Konvergenz zwischen Frankls Psychologie im Konzentrationslager und

Schuchardts Krisen-Management-Komplementär-Modell

In Internationaler Jubiläums-Kongress Wien 2005. In: Existenz u. Logos 2006, Heft 2, S. 32-65

E-Book: www.prof-schuchardt.de (Link Aktuelles)



Geheilt allein macht noch nicht heil...!

In: Wiesendanger, H. (Hrsg.): Wie Jesus heilen

Geistiges Heilen: Akt christlicher Nächstenliebe

Basel/Schönbrunn 2004, S. 7-57

E-Book: www.prof-schuchardt.de (Link Aktuelles)



Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl –

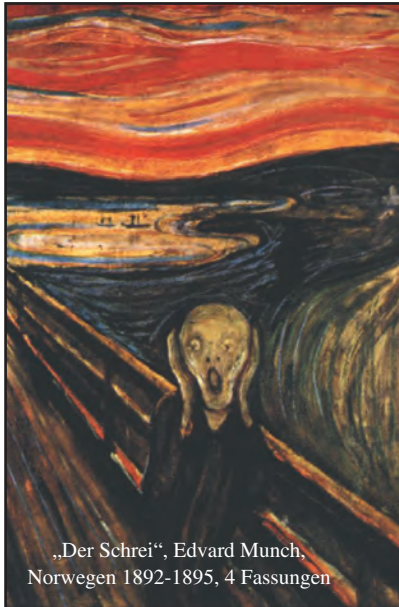
Die Geschichte einer stillen Revolution

Gemeinsam mit Lew Kopelew. Freiburg 1996, 4. Aufl. 2000,

Übersetzungen ins Ukrainische und Russische

E-Book: www.prof-schuchardt.de (Link Tschernobyl)





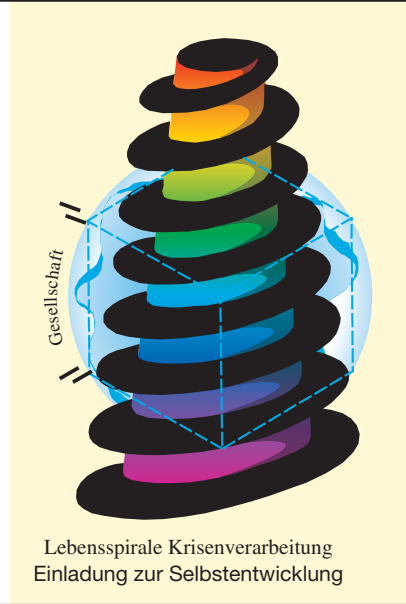
„Der Schrei“, Edvard Munch, Norwegen 1892-1895, 4 Fassungen

Lebens-Krisen =
Lebens-Chancen

機 Krise –
ein verborgener Reichtum

機
Krise – Integral des Lebenslaufs
an Schaltstellen und an Brüchen
der Lebensgeschichte

機
Krisen-Management-Kompetenz
– Schlüsselqualifikation im
gesamten Bildungssystem



Lebensspirale Krisenverarbeitung
Einladung zur Selbstentwicklung



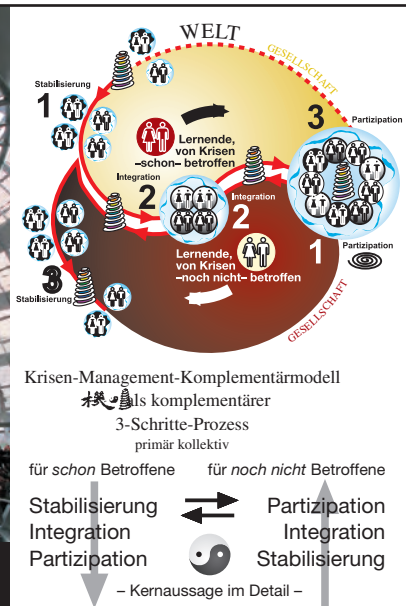
Krisen-Management-Komplementärmodell
als Lebensspirale Krisenverarbeitung
in 8 Spiralphasen
primär individuell



– weltweit dargestellt –



Komplementär-Spirale Reichstag,
Dt. Bundestag, N. Foster, Berlin 1999



Krisen-Management-Komplementärmodell
als komplementärer
3-Schritte-Prozess
primär kollektiv

für schon Betroffene für noch nicht Betroffene
Stabilisierung ↔ Partizipation
Integration ↔ Integration
Partizipation ↔ Stabilisierung

– Kernaussage im Detail –

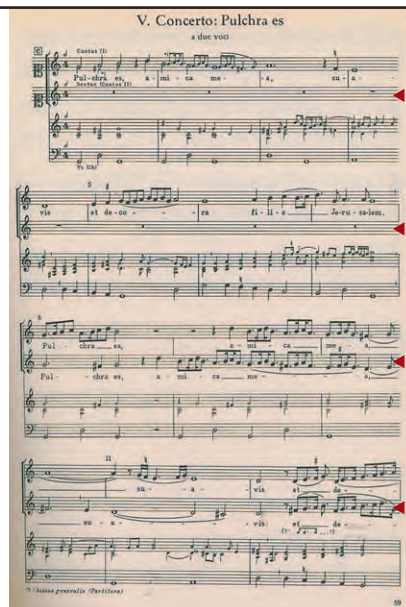


„Die Liebenden“ –
Einander Begleitende
Ernst Barlach,
Hamburg 1922

🎵 Vergleichsthese
zur Begleitung
in der Musik

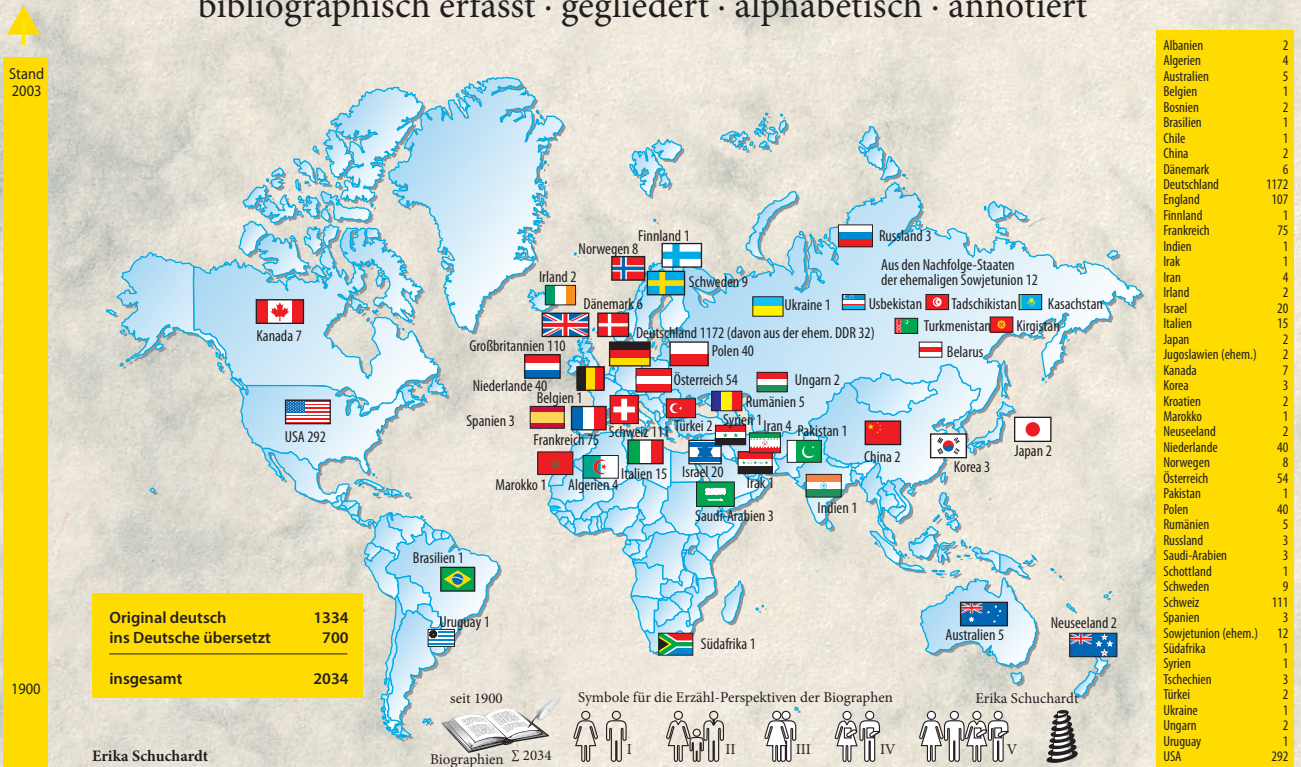
Die Kunst des Begleitens
erleben und erlernen wir
u.a. beim Musizieren:

Die zweite Stimme (◀)
gestalten,
nicht aber das Solo.

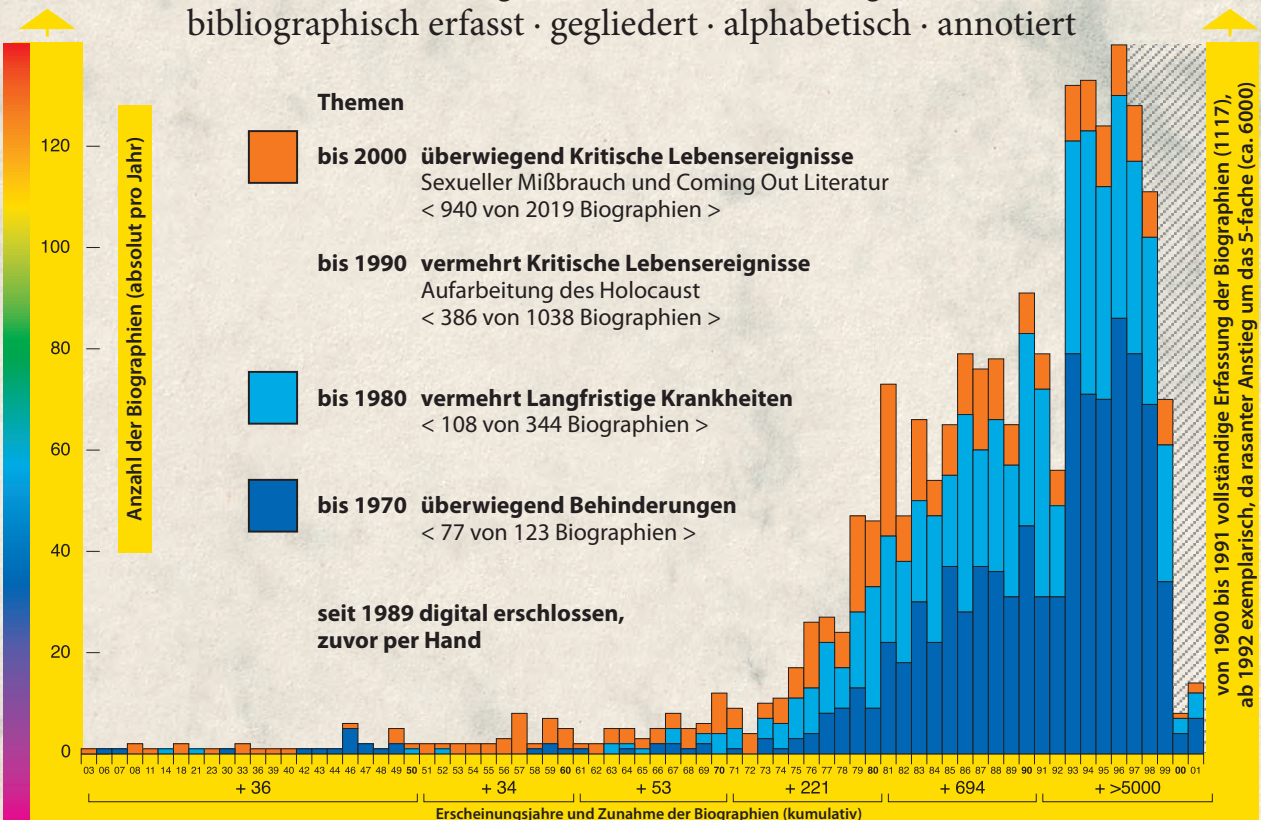




Lebenswelt der Auto-/Biographien zur Krisenverarbeitung – ein Jahrhundert übergreifend – seit 1900; bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert



Erscheinungsjahr, Anzahl und Themenwandel der Auto-/Biographien zur Krisenverarbeitung – ein Jahrhundert übergreifend – seit 1900; bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert



© Erika Schuchardt

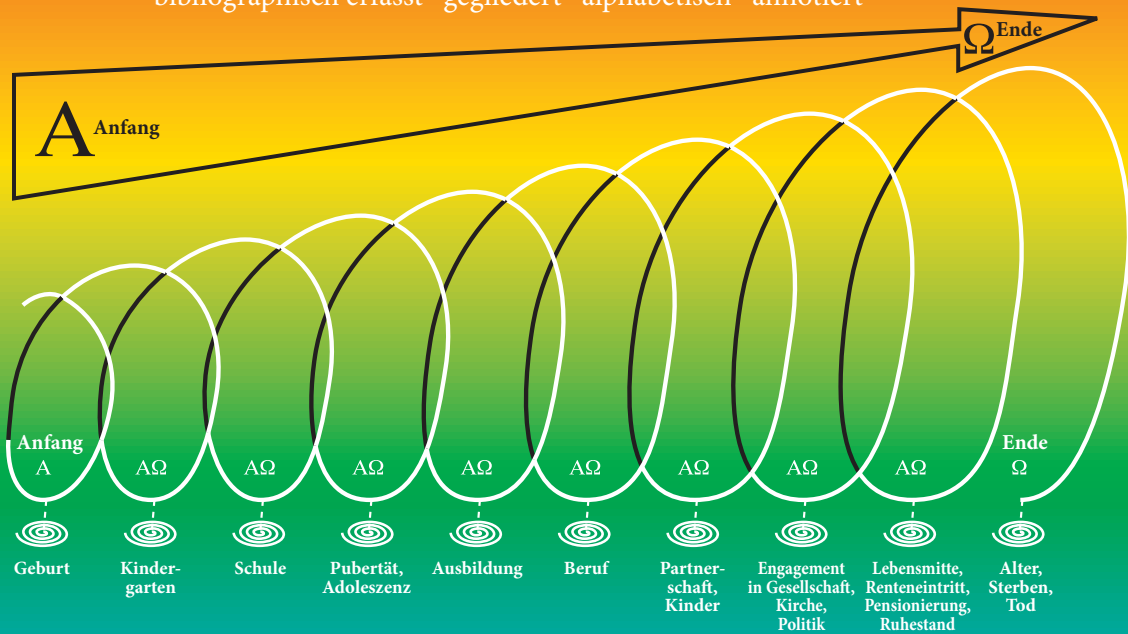
Warum gerade ich? **Leben lernen in Krisen**. Vandenhoeck & Ruprecht, 12. Aufl. 2006 – Literaturpreis
Why me? Learning to Live in Crises. Order: publications.oikoumene.org, 2006 – Prize for Literature
Krisen-Management. Doppelband. m. DVD. 8. Aufl. 2004. Reihe: Theorie u. Praxis EB – Bestseller
Dieser Kuss der ganzen Welt – Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise. 300 Abb., 2008



Krisen-Management und Integration Lebens-LAUF-Krisen



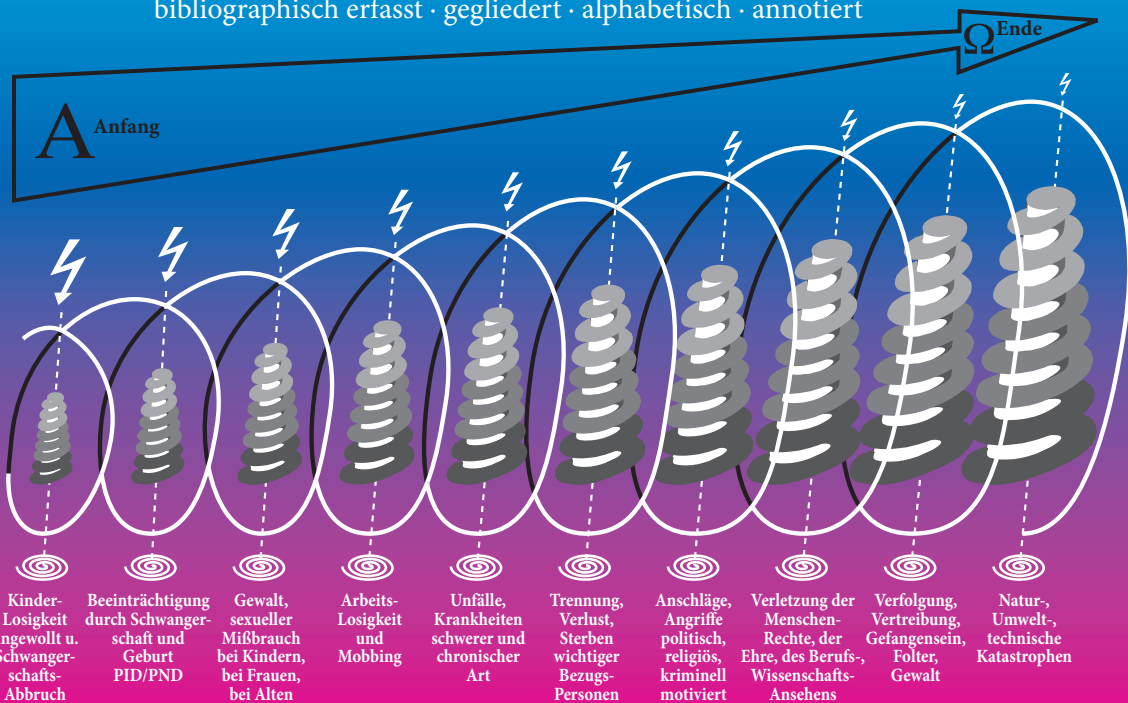
eher vorhersehbar an Schaltstellen der Lebensgeschichte
bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert



Krisen-Management und Integration Lebens-BRUCH-Krisen




eher unvorhersehbar an Rissen der Lebensgeschichte
bibliographisch erfasst · gegliedert · alphabetisch · annotiert



© Erika Schuchardt

Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen. Vandenhoeck & Ruprecht 12. Auflage 2006, Literaturpreis
Why me? Learning to Live in Crises. World Council of Churches Geneva 2006, publications.oikoumene.org, Prize of Literature



Krisen-Management und Integration. Bertelsmann  8. Auflage 2003

Band 1: Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie

Band 2: Weiterbildung als Krisenverarbeitung



DVD • Jahrhundert-Bibliographien • rd. 30 Filme von Bildungs-Pilotprojekten Best Practice International

Bestseller der Reihe: Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung

www.prof-schuchardt.de

Bibliographie der über 2000 Auto-/Biographien • alphabetisch • gegliedert • annotiert – nach Krisen-Ereignissen K¹-K¹⁷ und Erzähl-Perspektiven I-V – ein Jahrhundert übergreifend – seit 1900 – digital erschlossen seit 1989;

E-Book with bibliography (german edition p.187-361): www.wcc-coe.org/wcc/news/pubs/why-me-bibliog.html



Übersicht: Gliederung der Bibliographie K¹-K¹⁷

→ bis 2001	Kritische Lebensereignisse	K ¹ -K ¹⁷
176	Lebensstörungen · Krisenanlässe - Abhängige Eltern · Abrechnung · Arbeitslosigkeit · Familienprobleme · Körperliches Schwangerschafts- / Mobbing - Sexuelle Orientierung · Diabetes · Epilepsie · Herzinfarkt · Hirntumor · Koma · Locked-In-Syndrom · Migräne - Neurodermitis · Nierenleiden · Parkinson · Schlaganfall · Tourette-Syndrom · Transplantation	K ¹ S. 184
48	Sexueller Mißbrauch · Mißhandlung - Inzest · Vergewaltigung · Sexuelle Ausbeutung	K ² S. 195
196	Sterben · Tod · Freitod · Trauern - Adoptionen · Scheidung · Scheidungskinder · Verlassene Kinder · Verlassene Partner	K ³ S. 198
39	Trennung · Verlassenwerden · Einsamkeit - Adoptionsfolgen · Scheidung · Scheidungskinder · Verlassene Kinder · Verlassene Partner	K ⁴ S. 209
489	Verfolgung · Gefangensein · Gewalt - Holocaust · Konzentrationslager · Zwangsarbeit · Exil · Krieg · Flucht · Rassenstolz · Asylsuche - Frauenfeindliche Traditionen	K ⁵ S. 213
→ bis 1980	Langfristige Krankheiten	K ⁶ S. 238
54	Aids	K ⁶ S. 238
21	Alzheimer Krankheit	K ⁷ S. 242
199	Krebs	K ⁸ S. 244
27	Multiple Sklerose	K ⁹ S. 254
258	Psychische Störungen - Angst · Autismus · Borderline-Syndrom · Bulimie/Eß-Brech-Sucht · Mager-sucht · Depression - Schizophrenie/Multiple Persönlichkeiten · Selbstverletzung · Zwangsvorhaben	K ¹⁰ S. 257
154	Sucht - Abhängigkeit von Alkohol · Drogen · Nikotin · Medikamenten · Glücks-Spielen	K ¹¹ S. 271
→ bis 1970	Beeinträchtigungen/Behinderungen	K ¹² S. 280
92	Geistige Behinderung	K ¹² S. 280
126	Körper-Behinderung	K ¹³ S. 285
9	Lern-Behinderung	K ¹⁴ S. 292
112	Sinnes-Behinderung - Sehbehinderung · Blindheit · Schwerhörigkeit · Gehörlosigkeit/Taubheit · Taub-Blindheit	K ¹⁵ S. 293
17	Sprach-Behinderung	K ¹⁶ S. 300
17	Verhaltens-Störung	K ¹⁷ S. 302

© Erika Schuchardt

Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen. Vandenhoeck & Ruprecht, 12. Aufl. 2006 – Literaturpreis
Why me? Learning to Live in Crises. Order: publications@oekomune.org. 2006 – Prize for Literature
Krisen-Management. Doppelband. m. DVD. 8. Aufl. 2004. Reihe: Theorie u. Praxis EB – Bestseller
Diesen Kuss der ganzen Welt – Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise. 300 Abb., 2008

Symbole für die Erzählperspektiven der Biographen I-V

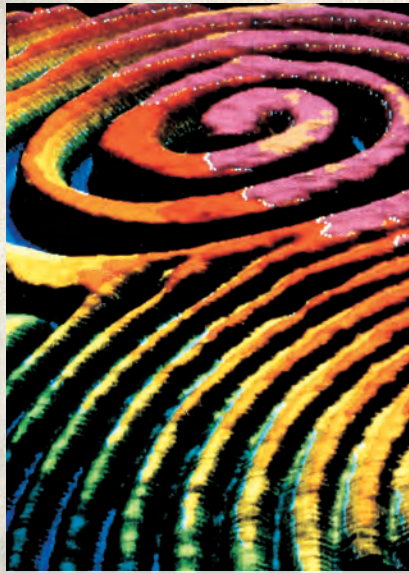
Erzähl-perspektive	Symbol	Frauen als Biographen	Männer als Biographen	Männer und Frauen gemeinsam als Biographen
Betroffene				
Eltern				
Erwachsene Kinder				
Geschwis-ter				
Ange-hörige				
Partner				
Fachleute				
Betroffene zusammen mit Fachleuten				
seit 1900 Σ 2034				

© Erika Schuchardt

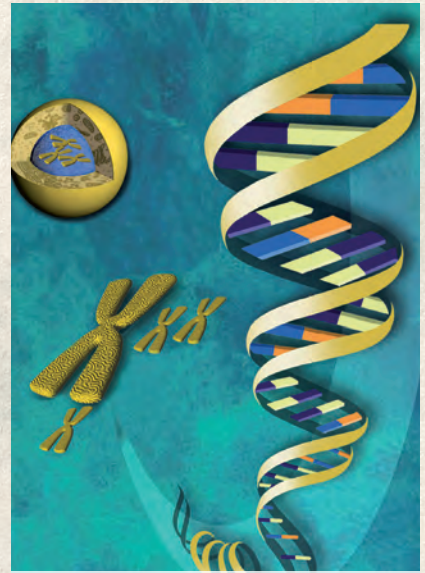




Spiral-Urform Galaxien,
5 Milliarden Jahre alt



Spiral-Wellen der Oxidation von Kohlenmonoxid – ‚Selbstorganisation‘, 21. Jh.



Komplementär-Spirale
Doppel-Helix in der DNA



Spiral-Schwelle Megalith-Tempel,
Malta um 2400 v. Chr.



Spiral-Schlange Uräus, sog. 3. Auge
des Pharaos, um 1290 v. Chr.



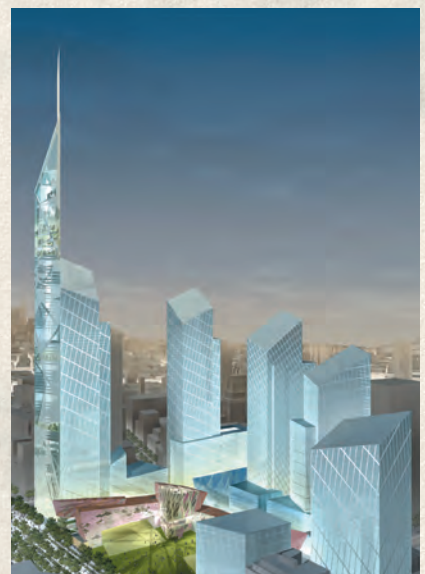
Spiral-Aufgang Minarett Moschee,
Samarra, Irak, 9. Jahrhundert



Spiralartiger Edler 8-facher Heilspfad
Budd. Tempel, Borobodur, 8. Jh.



Erlösungs-Spirale Faust II –
Inszenierung Peter Stein, EXPO 2000



Komplementär-Spirale World Trade
Center, D. Libeskind, New York 2003



Spiral-Pfad Höllentrichter, Fries zu Dantes Göttl. Komödie, Botticelli, Italien 15. Jh.



Das Spiral-Labyrinth aus der Kathedrale von Chartres, Frankreich, 11. Jahrhundert



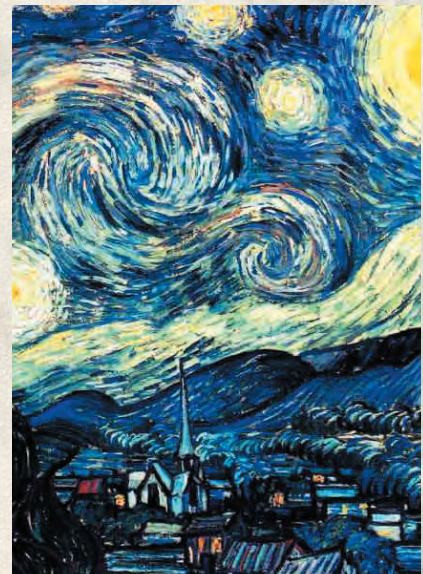
Spiral-Pfad Läuterungsberg, Fries zu Dantes Göttlicher Komödie, Botticelli, I 15. Jh.



Spiral-Weg der Erkenntnis, Jesus im Tempel, Buttinone, Italien, 15. Jh.



Spiral-Faden über dem Christus-Anlitz, Schweiß Tuch der Veronika, Mellan, F 1649



Spiralartige Wolken und Gestirne – Sternen-Nacht, V. van Gogh, Frankreich 1889



Spiral-Erscheinung der Natur, Pilger Sudamas Erleuchtungspfad, Indien 18. Jh.



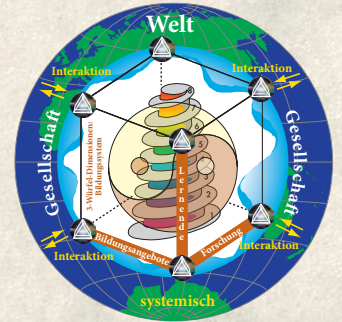
Spiral-Pfad Pilgrim's Progress z. himml. Jerusalem, J. Bunyans, England 19 Jh.



Spiralartige Windungen – Scala eliciodale zu Museen/Bibliotheken im Vatikan, 1932



Krisen-Management-Komplementär-Modell individuell – ein 8-facher Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung erschlossen aus weltweit über 2000 Lebensgeschichten – seit 1900;



Lebens-Spiralweg:
Für jede Krise neu zu beschreiten

Erika Schuchardt

© Erika Schuchardt

Warum gerade ich? **Leben lernen in Krisen.** Vandenhoeck & Ruprecht 12. Auflage 2006, Literaturpreis
Why me? **Learning to Live in Crises.** World Council of Churches Geneva 2006, publications.oikoumene.org, Prize of Literature



Krisen-Management und Integration. Bertelsmann **DIE** 8. Auflage 2003
Band 1: Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie

Band 2: Weiterbildung als Krisenverarbeitung



DVD • Jahrhundert-Bibliographien • rd. 30 Filme von Bildungs-Pilotprojekten Best Practice International
Bestseller der Reihe: Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung

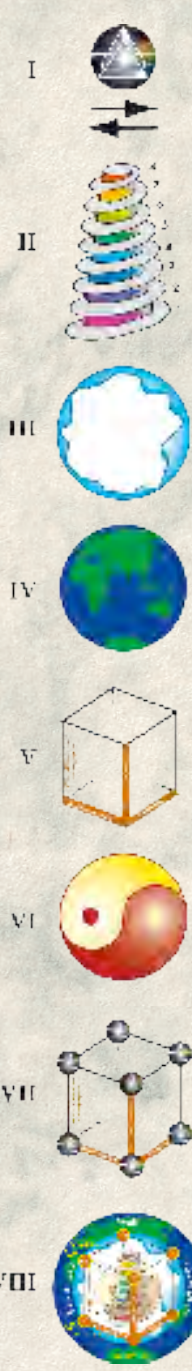
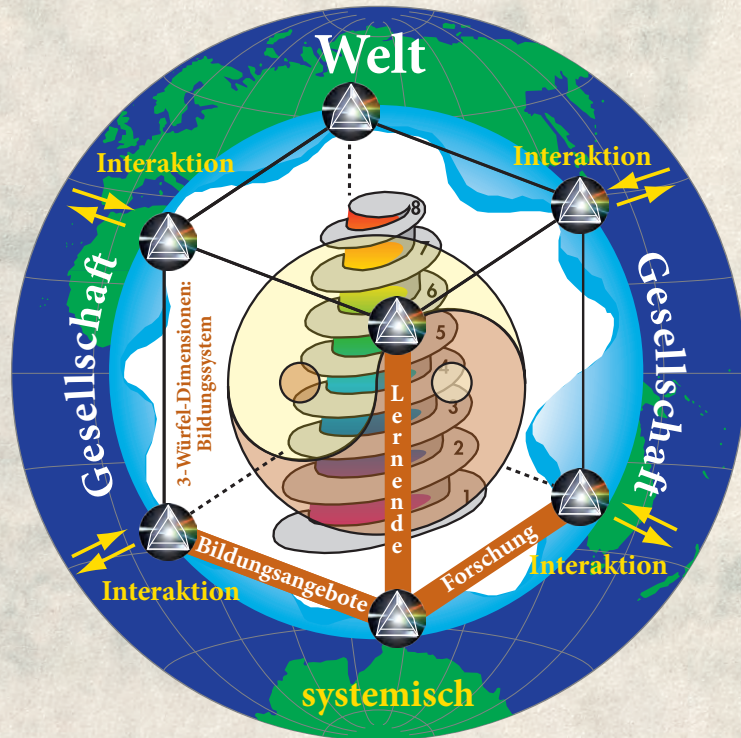
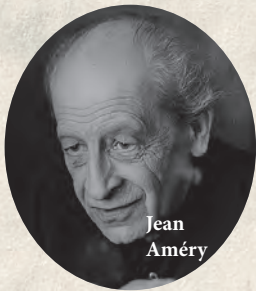
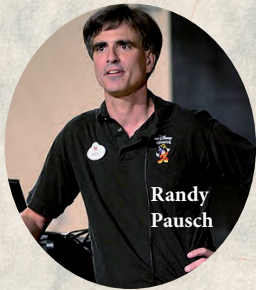
www.prof-schuchardt.de



Krisen-Management-Komplementär-Modell individuell – ein 8-facher Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung

erschlossen aus weltweit über 2000 Auto-/Biographien 🌐 – seit 1900;

Menschen von Krisen
schon betroffen



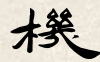
Lebens-Lern-Modell zur Krisen-Management-Kompetenz:

Die systemische Wechselwirkung (Prisma und Pfeile I) zwischen der Person auf dem 8-fachen Lebens-Spiralweg (Spirale Mitte II), der Gesellschaft (als den Spiralweg umfassende offene Kugel III) und der Welt (als alles umfassender Globus IV) wird:

lehr-, lern- und institutionalisierbar
durch das Bildungssystem (Würfel V mit drei Dimensionen: Lernende, Bildungsangebote und Forschung)

mittels des komplementären 3-Schritte-Prozesses (YinYang VI und s. rechte Seite).

Die Interaktion/Brechung/Perspektiven-Verschränkung (Prisma VII und s. rechte Seite) zwischen Person, Gesellschaft und Welt (VIII) symbolisieren die Krise als Chance zur Neu-Konstruktion von Wirklichkeit.



Krise als Chance – ein verborgener Reichtum

Komplementär-These

Der von einer Krise *schon* betroffene Mensch ist eine Herausforderung für die Gesellschaft.

⇔ Komplementär gilt:

Die Gesellschaft der von Krisen *noch nicht* betroffenen Menschen ist eine Herausforderung für den *schon* betroffenen Menschen, analog der Komplementarität im Christus-Symbol (a) und im chinesischen Yin Yang (b) auf dem Weg zu versöhnlicher Solidarität, Frieden und Glück.

Bibliographie

- gegliedert
- alphabetisch
- annotiert

Komplementarität Grundphänomen
Kosmischen Seins: Tag – Nacht
Menschlichen Daseins: Jugend – Alter



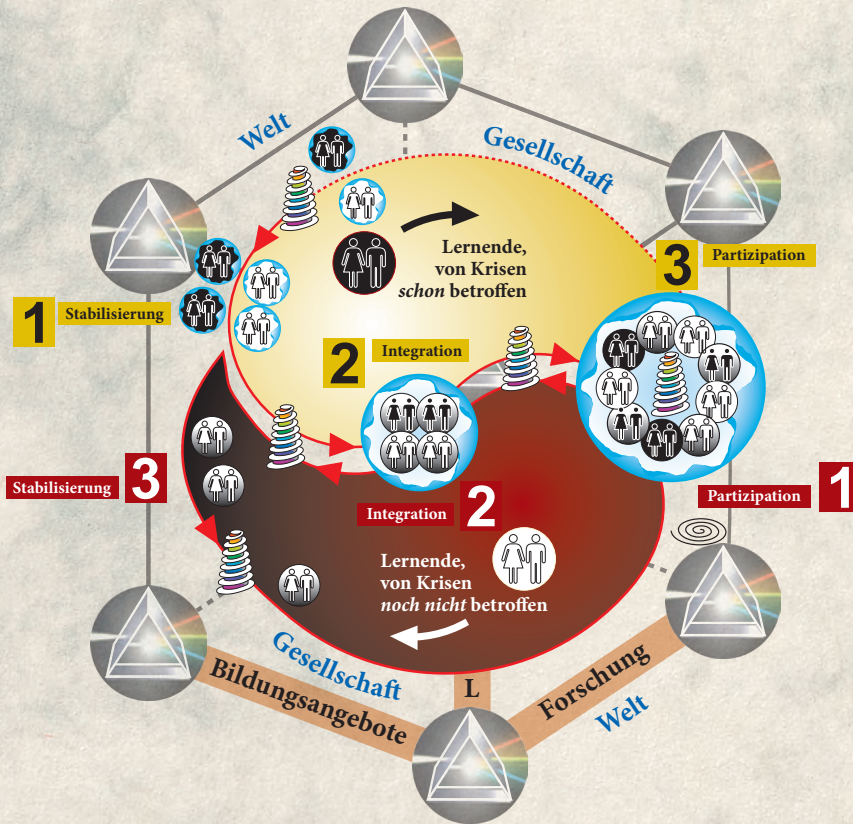
Komplementarität: Leben und Tod
• Gleichgewicht: Leben in Balance/gesund
• Un-Gleichgewicht: Unversöhntsein/krank



Krisen-Management-Komplementär-Modell

kollektiv – ein 3-Schritte-Umkehrprozess Krisenverarbeitung

erschlossen aus rund 50 Bildungs-Pilot-Projekten; Film-Dok. DVD – seit 1970



Menschen von Krisen
schon betroffen



Der wechselseitige, beidseitige \rightleftharpoons komplementäre 3-Schritte-Umkehrprozess

- 1. Schritt \rightarrow Stabilisierung • 2. Schritt \rightarrow Integration • 3. Schritt \rightarrow Partizipation
- 3. Schritt \leftarrow Stabilisierung • 2. Schritt \leftarrow Integration • 1. Schritt \leftarrow Partizipation

Lernende, von Krisen *schon* betroffene Menschen (-1-, schwarz), zunächst ausgegrenzt aus der Gesellschaft (weiß), erringen durch den Lebens-Spiralweg den 1. Schritt Stabilisierung;

Umgekehrt – komplementär – verläuft der Weg der *noch nicht* betroffenen Gesellschaft in Gestalt der Bereitschaft Einzelner zur Umkehr aus Norm-orientierter Partizipation (-1-, weiß);

sie gelangen mit Bereitschaft Einzelner zu Begegnung und wechselseitigem Lernen zum 2. Schritt Integration (-2-, grau);

über den 2. Schritt Integration (-2-, grau) gelangen sie zu einer erweiterten Identität und damit zur Einkehr und Umkehr auf der Suche nach neuer Stabilisierung, 3. Schritt (-3-, grau);

als Gewandelte sind sie fähig zum 3. Schritt über die Integrations-Brücke zur Partizipation (-3-) grenzüberschreitender Perspektiven-Verschränkung.

als Gewandelte in Normen und Werten kehren sie grenzüberschreitend handelnd aus neuer Perspektiven-Verschränkung um zur Partizipation;

noch nicht Lernende verschenken ihre Chance

© Erika Schuchardt

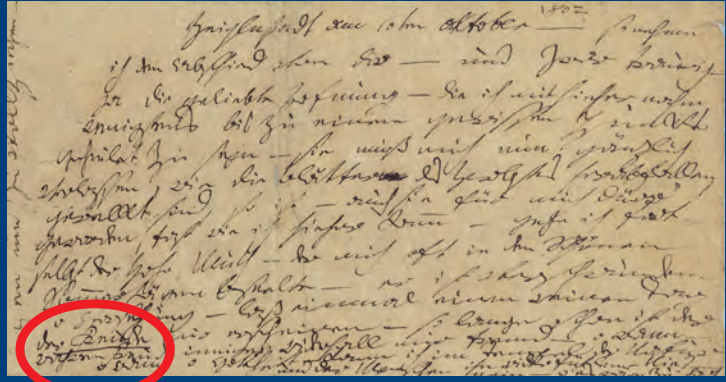
- Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen. Vandenhoeck & Ruprecht 12. Auflage 2006 – Literaturpreis
- Why me? Learning to Live in Crises. Geneva 2006, Order: publications.oikoumene.org – Price of Literature
- Krisen-Management. Doppelband mit DVD Bertelsmann 8. Auflage 2003, Reihe: Theorie und Praxis EB – Bestseller
- Diesen Kuss der ganzen Welt – Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise. 300 Abb., 2008

www.prof-schuchardt.de

Bibliographie

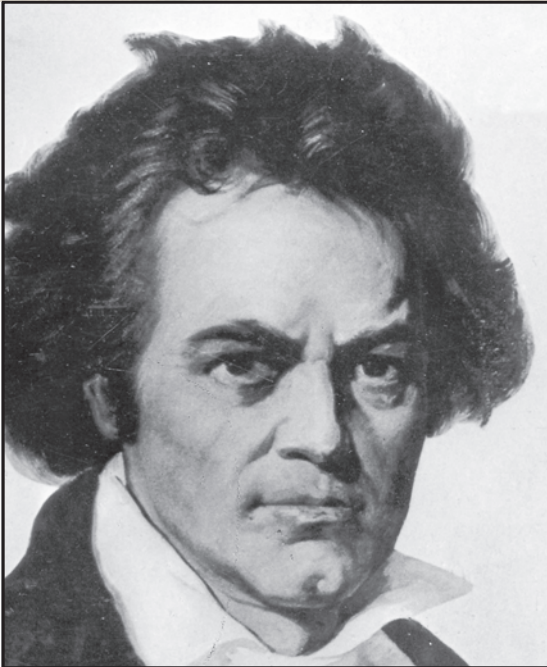
- gegliedert
- alphabetisch
- annotiert

Dr. Brück



1802

Heiligenstädter Testament



1824

Ludwig van Beethovens 9. Symphonie



1972

Europa-Hymne



2003

UNESCO Welterbe 'Memory of the World'



Die Kreuze im Leben † sind wie die Kreuze in der Musik # - sie erhöhen

Why Me?
Learning to Live in Crises

Literaturpreis

Erika Schuchardt
Warum gerade ich?
Leben lernen in Krisen

Fazit aus Lebensgeschichten eines Jahrhunderts
Jubiläumsausgabe
11., überarbeitete und erweiterte Auflage

Vandenhoeck Et Ruprecht



Portrait der Frau des Malers Dorell Dobocan, widerspiegelnd das erfolgreiche – komplementäre – Ringen beider angesichts der Krise ‚Krebs‘



Krise – ein verborgener Reichtum

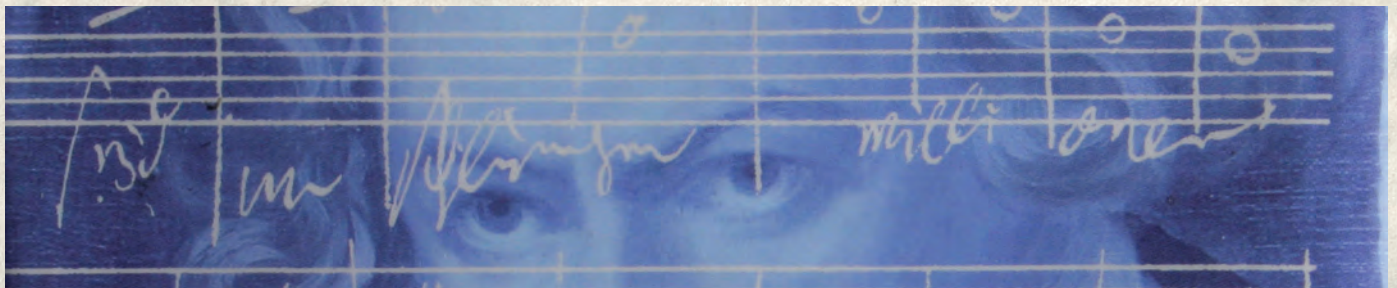


**Beethovens schöpferischer Sprung
aus der Krise –
durch den Lebens-Spiralweg Krisenverarbeitung**

1802



Der um 1802 von Ertaubung betroffene LvB, wie er glaubte im „28.“,
real jedoch im 32. Lebensjahr, unterwegs vermutlich in Heiligenstadt



Ludwig van Beethovens Leben und Werk
– seine ‚Trotzmacht des Geistes‘,
sein Wille zum Sinn – verifiziert die These:

Lebens-Krise als Lebens-Chance
Krise – ein verborgener Reichtum

機

Krise als ‚Gefahr‘ und ‚Chance‘
im Alt-Chinesischen vereint in einem Zeichen
im Deutschen getrennt in zwei Worten



Ludwig van Beethovens 9. Symphonie –
sein letzter schöpferischer Sprung aus der Krise:
Ertaubung – Isolierung –
Todessehnsucht – Politikenttäuschung –
zur Versöhnung mit sich Selbst, mit der Gesellschaft, mit
der Welt: „... seid umschlungen Millionen, diesen Kuss der
ganzen Welt“;
seit 200 Jahren Identifikations-Hymne in vielen Ländern
der Welt

機

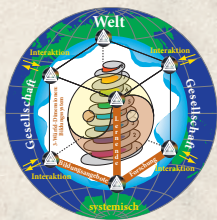


Das Krisen-Management-Komplementär-Modell
zum Lernprozess Krisenverarbeitung

als Lebens-Spiralweg durch 8 Spiral-Phasen,
primär individuell
als komplementärer 3-Schritte-Prozess,
primär kollektiv

hat Zeit- und Gesellschaftsformen übergreifende,
also universale Gültigkeit:

es ist lehrbar und lernbar,
institutionalisierbar und professionalisierbar,
es führt – unterstützt durch Bildungsangebote –
zu versöhnender Solidarität, Frieden und Glück.



– Schuchardt 2007 –

Erika Schuchardt Diesen Kuss der ganzen Welt: Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise



Erika Schuchardt

Diesen Kuss
der ganzen
Welt:

Beethovens
schöpferischer
Sprung
aus der Krise

Mit Beitrag von Constantin Floros
und anschließendem Dialog

BOUVIER





Der UN General-Sekretär Kofi Annan erklärt die UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Sustainable Development“ 2012 - 2012

Ein Aufsatz zur UNO-Jahresdekade 2005-2014 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“





E. Schuchardt/L. Kopelew

Die Stimmen der Kinder von Tschernobyl

Geschichte einer stillen Revolution

HERDER SPEKTRUM



Klaus-Peter Edinger
Ökumenisches Krisen-Management wagen:
Sich der Krise „Fremdsein“ stellen
 Gelebte Ökumene einer Dekade
 Gemeindeaufbau in Deutschland/Südafrika
 Mit einem Vorwort von
 Erika Schuchardt



Klaus Peter Edinger

Ökumenisches Krisen-Management wagen:
Sich der Krise ‚Fremdsein‘ stellen

Gelebte Ökumene einer Dekade
 Gemeindeaufbau in Deutschland und Südafrika



Lebenskrisen – Lebenschancen

Unterwegs zu Frieden und Glück durch den Lebensspiralweg der Krisenverarbeitung

Leben lernen in Krisen – wer kennt das nicht? Die Menschheit hat seit Anbeginn Erfahrungen mit Krisen, mit Leiden, mit Lernen durch Krisen machen müssen. Heute sind es Krisen wie der Verlust des Arbeitsplatzes, der Gesundheit oder der ewigen Jugend, Tod, Geburt eines behinderten Kindes oder Folgen von Naturkatastrophen und Terroranschlägen, Verfolgung, Gefangensein, Flucht. Und weltweit haben Menschen – so dass Forschungsergebnis¹ von Erika Schuchardt, erschlossen aus über 2000 Lebensgeschichten sowie aus rund 30 Bildungs-Pilotprojekten eines Jahrhunderts – die gleichen Erfahrungen zur Verarbeitung ihrer Krise gemacht: Zufriedensein, Glück ist erlernbar und lehrbar. Darauf basiert die **These** der Autorin (s. Abb.):

機 Krise – ein verborgener Reichtum

Ludwig van Beethoven verarbeitete seine Krise fortschreitender/progredienter Ertaubung nicht allein durch Kompositionen – vor allem seiner völkerverbindenden 9. Symphonie als schöpferischer Sprung aus Verein-samung – sondern auch in Übereinstimmung mit der vorstehenden These durch seine Erkenntnis (s. Abb.):

„Die Kreuze im Leben † sind wie die Kreuze in der Musik # – sie erhöhen!“

Großartige überragende Schöpfungswerke der Kunst, der Kultur, der Technik sind nicht selten, oft noch unerkannt, das Produkt des schöpferischen Sprungs aus der Krise. Berühmte Beispiele dafür sind (s. Abb.):

- Das Bild „Der Schrei“ von Edvard Munch – Abbild seiner Lebenssituation im Elternhaus, schöpferischer Sprung aus lastenden Familienverhältnissen
- Die Welt der „Märchen“ von Hans Christian Andersen – Gegenbild zur autobiographischen Rolle als „Häßliches junges Entlein“
- Die Totenkultstätten der ägyptischen Pharaonengräber oder die Sakralbauten der Tempel und Kirchen – zur Überwindung der Todesangst oder zum Auferstehen aus Leiden.
- Das zentrale Heiligtum der Tempel-Stupa-Anlage von Borodbodhur – zur Aufhebung des menschlichen Leidens durch die bauliche Manifestation des ‚Edlen Achtfachen Heilpfades‘ im Mahajana Buddhismus
- Die seelenvollen „Stoff-Tiere“ der Margarete Steiff – ihr Sprung ins Leben aus der Krise eines lebenslangen Gelähmtseins.

Die Autorin Erika Schuchardt entfaltet basierend auf ihrer internationalen Forschungsarbeit:

- 1. Das **Phänomen** der Krise als Chance
- 2. Die **Arten** der Krise als vorhersehbare Lebens-LAUF -Krisen wie als unvorhersehbare Lebens-BRUCH -Krisen an Schaltstellen wie an Rissen der Biographie und zwar als Lernherausforderung und Chance sowohl der *individuellen* Person als auch der *kollektiven* Gesellschaft (s. Abb.)
- 3. Die **Modelle und Strategien** der Krisenverarbeitung nach Maßgabe ihres universalen Krisen-Management-Interaktionsmodell, und zwar zum *individuellen* Lernprozess die Krisenverarbeitung in 8 Spiralphasen (s. Abb.), und zum *kollektiven* Lernprozess die Krisenverarbeitung als komplementärer 3-Schritte-Prozess (s. Abb. Doppelseite)
- 4. **KongressInfo** Schuchardt: Medien-Dokumentation • Buch • Film • Funk • Fernsehen (s. Info)

¹Schuchardt, Erika: **Krisen-Management und Integration**. Doppel-Band mit DVD - Reihe Theorie und Praxis d. Erwachsenenbdg. – **Bestseller**
• **Band 1: Biographische Erfahrung und wissenschaftliche Theorie**. S.344 • **Band 2: Weiterbildung als Krisenverarbeitung**. S.359
• DVD: mit • Jahrhundert-Bibliographien und mit • 18 AV Film-Dokumentationen ‚Best Practice International‘ aus rd. 30 Bildungsprojekten
• E-Book: www.ciando.com ohne DVD, Bielefeld, 8. Aufl. 2003, Doppelband mit DVD im Paket, Best. Nr. 14/1088, 39,90€
• Schuchardt, Erika: **Warum gerade ich ...? Leben lernen in Krisen**. Fazit aus Lebensgeschichten eines Jahrhunderts.
Mit Bibliographie der über 2000 Lebensgeschichten von 1900 bis zur Gegenwart • alphabetisch • gegliedert • annotiert • Mit 20 Abb. und 13 Graphiken. Vandenhoeck und Ruprecht 12. überarb. u. erw. Auflage, Göttingen 2006, S. 361, 12,80 € - Ausgezeichnet mit dem **Literaturpreis**
• Schuchardt, Erika: **Why me?** • Book order: www.wcc-coe.org • E-Book: www.wcc-coe.org/wcc/news/pubs/why-me-bibliog.html - **Prize for Literature**

• 1. Das Phänomen der Krise

Aus der Sicht der Bildungsforschung sind Krisen ‚integraler Bestandteil‘ des menschlichen Lebens. Demzufolge wird Krisen-Management zur Schlüsselqualifikation für den Gesamt-Bildungsbereich. Es begleitet den Menschen lebenslang:

- das Kleinkind im Elementar-, • das Schulkind im Primar-, • den Jugendlichen im Sekundar-,
- den in Ausbildung Stehenden im Tertiären-, • den Erwachsenen im Quartären-Bildungsbereich.

Krisen zu verarbeiten lernen, heißt sinnerfüllter leben lernen – reifen zu erweiterter Denk-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz – *in der und durch* die Verarbeitung der Krise. Darin erweist sich Krise als Chance. Symbolträchtig gestaltet gegenüber *zwei* getrennten Begriffen in deutscher Sprache in nur *einem* Zeichen der chinesischen Kalligraphie. 機

• 2. Die Arten der Krise 機

Die Bildungsforscherin Erika Schuchardt unterscheidet zwischen Lebens-LAUF - und Lebens-BRUCH - Krisen (s. Abb.).

• Unter **Lebens-LAUF-Krisen** kategorisiert sie die eher *vorhersehbaren*, in jeder Lebensgeschichte/Biographie gleichsam ‚vorprogrammierten‘ Reifungskrisen an *Schaltstellen* der Lebensgeschichte. Dazu gehören:

- Geburt • Kindergarten • Schule • Pubertät/Adoleszenz • Ausbildung • Beruf • Partnerschaft /Kinder
- Engagement in Gesellschaft, Kirche, Politik • Lebensmitte/midlife crisis • Renteneintritt/Pensionierung/Ruhestand
- Alter/Sterben/Tod (s. Abb.)

• Unter **Lebens-BRUCH -Krisen** versteht sie die eher *unvorhersehbaren*, in jeden Lebenslauf gleichsam blitzartig einbrechenden, die Existenz nachhaltig bedrohenden Krisen an *Rissen* der Lebensgeschichte, die erst durch einen unausweichlich zu erleidenden Lernprozess als Reifungskrisen erkannt, anerkannt und bereichernd verarbeitet werden können.

Sie unterteilt diese weiterhin in Lebenseinschnitte auf der primär *individuellen* und der primär *kollektiven* Ebene.

Zu den primär **individuellen Lebens-BRUCH-Krisen** an Rissen der Lebensgeschichte gehören danach:

- Kinderlosigkeit ungewollt u. Schwangerschafts-Abbruch • Beeinträchtigung durch Schwangerschaft und Geburt PID/PND (Präimplantationsdiagnostik und Pränataldiagnostik) • Gewalt, sexueller Missbrauch bei Kindern, bei Frauen, bei Älteren • Arbeitslosigkeit und Mobbing • Unfälle, Krankheiten schwerer und chronischer Art
- Trennung, Verlust, Sterben wichtiger Bezugspersonen

Zu den primär **kollektiven Lebens-BRUCH-Krisen** an Rissen der Lebensgeschichte gehören danach:

- Anschläge, Angriffe politisch, religiös, kriminell motiviert • Verletzung der Menschenrechte, der Ehre, des Berufs-, Wissenschafts-Ansehens • Verfolgung, Vertreibung, Gefangensein, Folter, Gewalt • Natur-, Umwelt-, technische Katastrophen (s. Abb.)

3. Die Modelle und Strategien der Krisenverarbeitung



Zu den von Erika Schuchardt bezeichneten Lebens-BRUCH-Krisen entwickelte sie auf der Grundlage von über 2000 Lebensgeschichten - ein Jahrhundert übergreifend seit 1900 - sowie aus rund 30 Bildungs-Pilotprojekten der Bildungspraxis - ein Vierteljahrhundert Erwachsenenbildung/Weiterbildung seit 1970 - ihr universal gültig erscheinendes

- **Krisen-Management-Interaktionsmodell**, und zwar zum primär **individuellen Lernprozess die Krisenverarbeitung in 8 Spiralphasen** und zum primär **kollektiven Lernprozess die Krisenverarbeitung als komplementärer 3-Schritte Prozess**, jeweils als Interaktion *schon* und *noch nicht* betroffener Menschen.

In der Bildungsforschung/ Erwachsenenbildung entwickelten sich in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts Krisen-Präventions- und Krisen-Interventions- bis hin zu Coping-Modellen (1964 Caplan, G., USA: 4-Phasen-Modell *Krise*; 1969 Kübler-Ross, E., USA/Schweiz: 5-Phasen-Modell *Sterben*; 1970 Osuji, O.N., USA/Japan: 3-Dimensionen-Modell *Exceptions of Loss*; 1973 Spiegel, Y., Deutschland: 4-Phasen-Modell *Trauer*; 1974 Glaser, D.G./Strauss, A., USA: 2-Phasen-Kontakt-Modell *Sterbe-Interaktion*; 1974 Parkes, C.M., USA: 6-Phasen-Modell *Partner-Verlust*; Degen, H., Niederlande: 5-Phasen-Modell *Behinderung*; 1975 Sporken, P., Niederlande: 9-Phasen-Modell *Behinderung*; 1975 Balzer, B./Rolli, S., Deutschland: 3-Phasen-Modell *Krise*; 1979 Lazarus, R.S., USA: 4-Phasen-Modell *Stress*; 1979 Schuchardt, E., Deutschland: 8-Spiral-Phasen-Modell *Krisenverarbeitung als Lernprozess*; 1981 Kommer/Röhrle, Deutschland: 3-Stufen-Modell *Krisen-Entwicklung* u.a., siehe Schuchardt, E.: *Krisen-Management und Integration*, 8. Aufl. 2003, S. 394ff und auf der DVD-ROM die Jahrhundert-Bibliographien, rd. 500 Seiten).

Darunter wird das **Krisen-Management-Interaktionsmodell** als das am weitesten differenzierte ‚universale‘ diskutiert. Im Bildungsbereich vertraut Erika Schuchardt im Unterschied zu Trends der Gegenwart und zur Vorbeugung der Gefahr der Ver-Therapeutisierung auf zweierlei, auf die Fähigkeit des Einzelnen, sich seiner Krise *individuell* zu stellen und im Durchlaufen der 8 Spiralphasen zu neu gewonnener Identität zu finden, und auf die Bereitschaft der Gesellschaft, sich ihren Krisen auch *kollektiv* zu stellen und im komplementären 3-Schritte-Prozess wechselseitig – einander bereichernd – zu erweiterter Entscheidungs-, Verantwortungs- und Handlungskompetenz zu finden:

- **Das Krisen-Management-Interaktionsmodell zum primär individuellen Lernprozess Krisenverarbeitung in 8 Spiralphasen** (Abb.)



führt den von der Krise *schon* betroffenen Menschen durch III Stadien vom Kopf I über das Herz II zur Hand(lung) III und zwar durch die irritierende **Ungewissheit 1. Spiralphase** „*Was ist eigentlich los...?*“ zur schmerzlichen **Gewissheit 2. Sph** „*Ja, aber das kann doch gar nicht sein...?*“ im Rahmen des kognitiv fremd-gesteuerten Eingangs-Kopf-Stadiums I über die anschließend aufbrechende **Aggression 3. Sph** „*Warum gerade ich ...?*“, gefolgt von der **Verhandlung 4. Sph** „*Wenn... , dann muss aber ...?*“ und der **Depression 5. Sph** „*Wozu ..., alles ist sinnlos...?*“ im affektiv un-gesteuerten Durchgangs-Herz-Stadium II bis hin zur **Annahme 6. Sph** „*Ich erkenne erst jetzt ...!*“ bis zu neuer **Aktivität 7. Sph** „*Ich tue das ...!*“, letztendlich zur **Solidarität 8. Sph** „*Wir handeln gemeinsam....!*“ im aktional selbst-gesteuerten Ziel-Hand(lungs)-Stadium III.

So führt diese Lebensspirale der Krisenverarbeitung den 32 Jahre jungen Ludwig van Beethoven aus seinem Todeswunsch im Heiligenstädter Testament durch sein ein viertel Jahrhundert andauerndes Ringen bis zur solidarischen völkerverbindenden 9. Symphonie - postum 1972 ausgezeichnet als Europahymne, 2003 als UNESCO-Dokumenten-Welterbe ‚Memory of the World‘. (s. Abb.)

- **Das Krisen-Management-Interaktionsmodell zum primär kollektiven Lernprozess Krisenverarbeitung als komplementärer 3-Schritte-Prozess**



führt interdependent auch die Gesellschaft bzw. ihre Glieder durch den ↔ komplementären 3-Schritte-Prozess ↔ Stabilisierung ↔ Integration ↔ Partizipation. In Abhängigkeit von der jeweils individuellen Lebens-, Lern- und Status-Geschichte erlebt dies der *schon* oder *noch nicht von* einer Krise betroffene lernende Mensch in *gegenläufiger* Richtung, dabei erschließt sich der verborgene Reichtum in Gestalt erweiterter Normen und Werte, einmündend in vertiefte Entscheidungs-, Handlungs- und Verantwortungs-Kompetenz.(s. Abb. Doppelseite).

Für Ludwig van Beethovens Umgebung – Schüler, Kollegen, Ärzte, Freunde – waren in ihrer Zeit der Ständegesellschaft monarchischer Strukturen derartige Lernprozesse noch nicht erschlossen, er blieb lebenslang isoliert, erlebte sich als ein „Verbannter“ (s. Abb.).

Dieser Lernprozess des kollektiven Krisen-Managements vollzieht sich auch zwischen verschiedenen Gesellschaften, Kulturen und Religionen und bestätigt – wechselseitig einander bereichernd - die **These** der Bildungsforscherin Erika Schuchardt:

Krise - ein verborgener Reichtum

Dieses von ihr so bezeichnete kollektive Krisen-Management ist die Voraussetzung für eine soziale, gesellschaftliche, weltweite Integration/Partizipation auf dem Weg zum Friedensprozess der Weltgesellschaft, gewissermaßen die Transzendierung des individuellen zu kollektivem Lernen - als jüngste Forschungsarbeit dazu K.P. Edinger „*Ökumenisches Krisen-Management wagen: Sich der Krise ‚Fremdsein‘ stellen*“ und analog dazu die Veröffentlichung der Autorin „*Brückenbau – 15 Jahre Begegnungsschulen im südlichen Afrika. Erfolgsmodell deutscher Auswärtiger Kulturpolitik. Aufbruch zur UN-Dekade 2005-2014*“. Das **Ergebnis** der Forschung:

Die Schlüsselqualifikation Krisen-Management-Kompetenz als Integral des Gesamt-Bildungssystems erschließt sich aus E. Schuchardt's Krisen-Management-Interaktionsmodell individuell und kollektiv aus bildungswissenschaftlicher Perspektive, als lehrbar und lernbar, als institutionalisierbar und professionalisierbar.

Auf welche Weise dieser Lernweg durch die Krise als **Schlüsselqualifikation** zum Leben gefunden wird, wer woher die Kraft gewinnt, sich diesem Lernweg zur Krisen-Management-Kompetenz auszusetzen und den Mut aufbringt, Menschen auf diesem Weg, dem Lernprozess Krisenverarbeitung als Lebensspirale, zu begleiten, dazu liegen weitere Veröffentlichungen vor (vgl. Schuchardt 2004, 2005, 2006, 2007 und s. www.prof-schuchardt.de/wissenschaft). Sie betreffen als zentrale Thematik die **Komplementär-Thesen** *ex individuo, ex colectivo, ex spiritu* der Autorin **auf dem Weg zu ‚Heilung und Heil‘, zum Gemeinwohl.**

Um noch einmal auf das Beispiel Ludwig van Beethoven zurückzukommen: Das *Erlernen* der Krisen-Management-Kompetenz als Schlüsselqualifikation kann auch *am Medium der Musik* dargestellt werden:

Vergleichsthese zur Begleitung in der Musik

**Die Kunst des Begleitens erleben und erlernen wir u.a. beim Musizieren:
Die zweite Stimme gestalten, nicht aber das Solo.
Erst dadurch kann sich die erste Stimme - der von einer Krise schon betroffene Mensch, komplementär begleitet durch Bildungsarbeit - selbstbestimmt voll entfalten (s. Abb.).**

- **4. KongressInfo** Schuchardt: Medien-Dokumentation • Buch • Film • Funk • Fernsehen (s. Info)